


DerWesten - 04.12.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/holzwickede/2008/12/4/news-95920919/detail.html>

Allgemeiner Sozialer Dienst für Holzwickede zieht in Neubau

Kreis mietet sich an der Caroline ein

 Holzwickede, 04.12.2008, Volker Stephan

Holzwickede. Ein Bauloch am Rande der Neuen Caroline will gefüllt werden. Der Kreis Unna beteiligt sich und verschafft seinem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) für die Gemeinde bald eine neue Adresse an der Rausinger Straße.

Möglich wird der Umzug von der Karlstraße, weil der Carolinen-Entwickler Beta-Eigenheim (Bergkamen) im Zufahrtbereich von der Rausinger Straße über die (noch unbenannte) Allee zur Neuen Caroline auf den Bau von Eigentums-Reihenhäusern verzichtet.

Wie Beta-Geschäftsführer Dirk Salewski unserer Redaktion auf Anfrage bestätigte, werde nun an dieser Stelle im Einfahrtbereich auf Mietwohnungen gesetzt. Und der Kreis Unna wird sich dort mit dem ASD, dessen Träger er für die kleine kreisangehörige Kommune Holzwickede ist, als einer der ersten Mieter niederlassen. Weil das so vertraglich fixiert ist, wird auch Landrat Michael Makiolla zum Spatenstich für das Gebäude am 11. Dezember an Ort und Stelle erwartet.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite soll ebenfalls ein ähnlich aussehender Bau in so genannter Fassaden-Optik entstehen. Merkmal des kleinen Ensembles sollen jeweils Ecktürmchen im Dachbereich sein.

Wie Salewski weiter mitteilte, werde zu den Mietern neben dem ASD des Kreises auch eine Holzwickeder Physiotherapie-Praxis zählen. Im Dachgeschoss seien die Wohnungen noch nicht vermietet, ein Pflegedienst zeige aber Interesse.

Eine Änderung ergibt sich aus dem Wechsel von Kauf- zu Mietobjekt. Die Wohneinheiten werden in dem Gebäudekomplex nun nicht mehr, wie ursprünglich geplant, vertikal vergeben. Die Mieter werden sich vielmehr waagrecht, also auf einer einzigen Etage bewegen.

Selbst wenn sich der Verkauf der Hauseinheiten nicht verwirklichen ließ, sieht Salewski das Großprojekt Caroline weiter auf einem guten Weg. Von den gesamten 200 Wohneinheiten würden auch bis zum Ende des laufenden Jahres erneut etwa 20 verkauft. Bereits 2007 brachte Beta 19 Häuser oder Grundstücke an den Kunden.

Die günstigen 43 Kleeblatthäuser entlang der Bahn seien bis auf eins verkauft, so Salewski. Drei andere Grundstücke für Geschosswohnungsbau würden derzeit entwickelt. Die Besonderheit dabei: ein Warmmietkonzept mit Erdwärme und Fotovoltaik. Das schütze nicht nur vor zu hohen Energiekosten. Über die Einspeisung der über Bedarf gewonnenen Energie ins allgemeine Netz dürften langfristig sogar Überschüsse abfallen.